

Fragebogen zur Arbeitszeit (Fös)

Alle Erläuterungen zum Anliegen und zum Inhalt der Befragung sind dem beigefügten Begleitschreiben zu entnehmen.

Teil 1 Modelle der Lehrerarbeitszeit

In diesem Teil bitten wir Sie um Ihre Einschätzung zu grundsätzlichen Regelungen der Lehrerarbeitszeit. Dabei sollten Sie sich von den Kriterien **Qualität** der pädagogischen Arbeit und **Gesundheit** der Lehrerinnen und Lehrer leiten lassen. Zusätzlich bitten wir Sie noch um Ihr Urteil, inwieweit diese Regelungen der **Kooperation** und den **sozialen Beziehungen** zugute kommen.

Bitte treffen Sie Ihre Einschätzung anhand der Gesichter (fröhliches Gesicht links bedeutet „sehr gut“, trauriges Gesicht rechts „sehr schlecht“). Kreuzen Sie die Zahl unter dem zutreffenden Gesicht an.

1 Pflichtstundenmodell

Bei diesem derzeit in NRW praktizierten Modell ist die Anzahl der zu erteilenden Unterrichtsstunden durch Vorgaben festgelegt. Die Höhe der Unterrichtsverpflichtungen variiert je nach Schulart und Ausbildung der Lehrkraft. Die unterrichteten Fächer spielen bei der Pflichtstundenzuweisung keine Rolle. Die über die Unterrichtszeit hinaus erforderliche Arbeitszeit haben die Lehrerinnen und Lehrer weitestgehend selbst zu regeln und zu verantworten.

					
1.1 Wie gut ist dieses Modell für die Qualität der pädagogischen Arbeit?	5	4	3	2	1
1.2 Wie gut ist dieses Modell für die Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer?	5	4	3	2	1
1.3 Wie gut ist dieses Modell für die Pflege der Kooperation und sozialen Beziehungen?	5	4	3	2	1

2 Bandbreitenregelung

Die Bandbreitenregelung sieht vor, dass die wöchentliche Pflichtstundenzahl einzelner Lehrkräfte aufgrund unterschiedlicher Belastungen um bis zu zwei Stunden unterschritten bzw. überschritten werden kann. Dabei müssen sich die Abweichungen innerhalb des Kollegiums ausgleichen. Die Entscheidung im Einzelfall obliegt der Schulleitung.

					
2.1 Wie gut ist dieses Modell für die Qualität der pädagogischen Arbeit?	5	4	3	2	1
2.2 Wie gut ist dieses Modell für die Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer?	5	4	3	2	1
2.3 Wie gut ist dieses Modell für die Pflege der Kooperation und sozialen Beziehungen?	5	4	3	2	1

3 Berücksichtigung der Unterrichtsfächer

In einigen Ländern wird das erteilte Fach bei der Bemessung der Unterrichtsverpflichtung berücksichtigt, da argumentiert wird, dass sich der zeitliche Aufwand für Vor- und Nachbereitung je nach Fach unterscheidet. Konsequenz dieser Regelung ist eine unterschiedliche Lehrverpflichtung je nach Fach bzw. Fächerkombination.

					
3.1 Wie gut ist dieses Modell für die Qualität der pädagogischen Arbeit?	5	4	3	2	1
3.2 Wie gut ist dieses Modell für die Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer?	5	4	3	2	1
3.3 Wie gut ist dieses Modell für die Pflege der Kooperation und sozialen Beziehungen?	5	4	3	2	1

4 Präsenzzeitmodell

Bekanntlich gibt es inzwischen viele weitere Überlegungen zu neuen Arbeitszeitmodellen. So wird insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung von Ganztagschulen das **Präsenzzeitmodell** verstärkt diskutiert. Dieses Modell sieht vor, dass der Unterricht über den Tag verteilt wird, sodass für Lehrer und Schüler auch Phasen der Entspannung möglich werden. Die Lehrerinnen und Lehrer sollten sich in der Regel bis zum späteren Nachmittag an der Schule aufhalten. Diese Zeit wäre dann auch für Absprachen im Kollegium, Dienstbesprechungen, Elterngespräche, Projektarbeit sowie für die Aufgaben zu nutzen, die bisher zu Hause erledigt werden (Vor- und Nachbereitung des Unterrichts). Eine solche Regelung ist an die Voraussetzung gebunden, dass die erforderlichen Arbeitsbedingungen (geeignete Arbeitsräume, Computer mit Internetzugang etc.) bereitgestellt werden. *Bitte schätzen Sie das Modell unter der Annahme ein, dass diese Bedingungen gewährleistet werden können.*

					
4.1 Wie gut ist dieses Modell für die Qualität der pädagogischen Arbeit?	5	4	3	2	1
4.2 Wie gut ist dieses Modell für die Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer?	5	4	3	2	1
4.3 Wie gut ist dieses Modell für die Pflege der Kooperation und sozialen Beziehungen?	5	4	3	2	1

5 Jahresarbeitszeitregelung

Anstelle eines Pflichtstundendeputats wird den Lehrkräften eine Jahresarbeitszeit zugewiesen. Diese Jahresarbeitszeit bildet die Basis aller zu erledigenden Aufgaben und wird in einem bestimmten Verhältnis auf die Tätigkeiten der Lehrkräfte verteilt (z. B. 45 % Unterricht, 40 % Vor- und Nachbereitung, 5 % Fortbildung etc.). Diese Aufteilung dient den Lehrkräften als Anhaltspunkt, wie viel Zeit ihnen für die jeweiligen Aufgaben zur Verfügung steht. Verwendet eine Lehrkraft nun mehr (oder weniger) Zeit für die Erledigung dieser Aufgaben, so wird dies nicht weiter berücksichtigt.

					
Wie gut ist dieses Modell für die Qualität der pädagogischen Arbeit?	5	4	3	2	1
Wie gut ist dieses Modell für die Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer?	5	4	3	2	1
Wie gut ist dieses Modell für die Pflege der Kooperation und sozialen Beziehungen?	5	4	3	2	1

6 Zeitautonomie für die einzelne Schule

Dieser Ansatz sieht vor, die Entscheidungsbefugnis über die Verwendung der Lehrerarbeitszeit auf die Ebene der Schule zu verlagern. Hierzu wird den einzelnen Schulen ein pauschales Kontingent an Lehrerarbeitszeit zugewiesen, über das sie im Rahmen ihres Bildungsauftrages frei verfügen können. Dies bedeutet, dass sowohl die Unterrichtsverpflichtungen, Ermäßigungen und Aufgabenschwerpunk-

te der einzelnen Lehrkräfte als auch die Festsetzung eventueller Präsenz- und Kooperationszeiten auf der Ebene der Einzelschule geregelt werden. Die Entscheidungsbefugnis obliegt hierbei einem schulischen Gremium.

6.1 Wie gut ist dieses Modell für die Qualität der pädagogischen Arbeit?	5	4	3	2	1
6.2 Wie gut ist dieses Modell für die Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer?	5	4	3	2	1
6.3 Wie gut ist dieses Modell für die Pflege der Kooperation und sozialen Beziehungen?	5	4	3	2	1

7. Entlastung der Unterrichtswochen

Alle heute in der Diskussion befindlichen Lehrerarbeitszeitmodelle gehen von der Voraussetzung aus, dass die Jahresarbeitszeit der Lehrerinnen und Lehrer so bemessen werden muss, dass sie mit der Jahresarbeitszeit der übrigen Beamten vergleichbar ist. Unter Berücksichtigung des Umstandes, dass die Ferienzeit länger ist als die sonstige Urlaubszeit im öffentlichen Dienst, resultiert daraus zwangsläufig für die Unterrichtszeit eine deutlich höhere Wochenstundenzahl. Damit fehlen notwendige Zeiten für Erholung und Entspannung. Eine Überlegung ist deshalb, einige Aufgaben in die Ferienzeit zu verlagern (z. B. Fort- und Weiterbildung, Fachberatungen, Vorbereitungsarbeiten für das Schuljahr ...), die Ferien also für die Lehrkräfte um ca. zwei Wochen zu verkürzen, um die Arbeitswochen während der Unterrichtszeit entlasten zu können. Freilich muss dabei gewährleistet sein, dass es auch nachweisbar und anhaltend zu einer Reduzierung der Wochenverpflichtungen kommt und nicht im Endeffekt die Verkürzung der Ferienzeit das einzig greifbare Ergebnis bleibt. *Bitte treffen Sie Ihre Einschätzung unter der Voraussetzung, dass mittels dieser Regelung in der Tat eine Verringerung der wöchentlichen Belastung gewährleistet wird.*

7.1 Wie gut ist dieses Modell für die Qualität der pädagogischen Arbeit?	5	4	3	2	1
7.2 Wie gut ist dieses Modell für die Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer?	5	4	3	2	1
7.3 Wie gut ist dieses Modell für die Pflege der Kooperation und sozialen Beziehungen?	5	4	3	2	1

Diesen Raum können Sie nutzen, um kurz zu skizzieren, wie Sie sich ein Arbeitszeitmodell vorstellen könnten, das den beiden Kriterien Qualität und Gesundheit gerecht wird. Unterscheiden Sie dabei bitte nach drei Punkten:

8. 1 Wie sollte die Arbeitszeit am Unterrichtstag geregelt sein?

.....

.....

.....

.....

8. 2 Wie sollte die Arbeitszeit in der Woche geregelt sein?

.....

.....

.....

.....

8.3 Wie sollte die Arbeitszeit im Schuljahr geregelt sein?

.....

.....

.....

8.4 Weitere Anmerkungen:

.....

.....

.....

Teil 2

Zeitbedarf für ausgewählte Unterrichtseinheiten

Dieser Teil ist von Ihnen nur dann zu beantworten, wenn Sie an einer Förderschule arbeiten, die sich an den Lehrplänen der allgemeinen Schulen orientiert.

Im Folgenden sind, bezogen auf die Schuleingangsstufe sowie die Klassenstufen 3, 4 und 5, für die Fächer Deutsch und Mathematik einige Inhalte (Themen) aufgeführt, die im Unterricht durchzuarbeiten sind. Sofern Sie in den genannten Klassenstufen diese Fächer unterrichten, bitten wir Sie um eine Einschätzung zum Zeitaufwand. Geben Sie bitte an, wie viele Unterrichtsstunden Sie für das jeweilige Thema verwenden, und kalkulieren Sie die Zeit für die Vor- und Nachbereitung, wobei Sie nach **IST** und **SOLL** unterscheiden.

IST: Wie viel Zeit verwenden Sie erfahrungsgemäß für die Vor- und Nachbereitung?

SOLL: Wie viel Zeit sollte Ihres Erachtens verwendet werden, damit ein rundum guter Unterricht herauskommt? (Orientieren Sie sich dabei an den Qualitätskriterien im Begleitschreiben.)

1 Deutsch Schuleingangsstufe

Nur bearbeiten, wenn Sie Deutsch in der Schuleingangsstufe unterrichten!

Aufgeführt sind drei Themen. Beim ersten Thema (Lesen-Schreiben-Lernen), das ja den Unterricht durchgehend bestimmt, sollten Sie sich auf die beiden Anfangswochen konzentrieren. Bitte geben Sie für jedes der drei Themen die Zahl der erfahrungsgemäß benötigten Unterrichtsstunden an und schätzen Sie im Weiteren die IST- und SOLL-Zeiten für die Vor- und Nachbereitung des jeweiligen Themas ein. Die Zeitangaben zu Ist und Soll bitte in Zeitstunden mit Kommastelle, entweder ...,0 (volle Stunde) oder ...,5 (halbe Stunde). (Beispiel: Thema X = 5 Unterrichtsstunden, dafür Vorbereitung 4,5 Std. IST, 5,5 Std. SOLL; Nachbereitung 3,0 Std. IST, 3,0 Std. Soll)

Inhalte / Themen	Unterrichtsstunden	Vorbereitung (in Zeitstunden)		Nachbereitung (in Zeitstunden)	
		IST	SOLL	IST	SOLL
1.1 Lesen-Schreiben-Lernen (erste 2 Wochen)		... , , , , ...
1.2 Ich bin ich		... , , , , ...
1.3 Jahreszeiten: Frühling		... , , , , ...

2 Deutsch Klassen 3 / 4

Nur bearbeiten, wenn Sie Deutsch in den Klassen 3 und / oder 4 unterrichten!

Aufgeführt sind drei Themen. Bitte geben Sie für jedes der drei Themen die Zahl der erfahrungsgemäß benötigten Unterrichtsstunden an und schätzen Sie im Weiteren die IST- und SOLL-Zeiten für die Vor- und Nachbereitung des jeweiligen Themas ein. Die Zeitangaben zu Ist und Soll bitte in Zeitstunden mit Kommastelle, entweder ...,0 (volle Stunde) oder ...,5 (halbe Stunde). (Beispiel: Thema X = 5 Unterrichtsstunden, dafür Vorbereitung 4,5 Std. IST, 5,5 Std. SOLL; Nachbereitung 3,0 Std. IST, 3,0 Std. Soll)

Inhalte / Themen	Unter- richts- stunden	Vorbereitung (in Zeitstunden)		Nachbereitung (in Zeitstunden)	
		IST	SOLL	IST	SOLL
2.1 Miteinander leben		... , , , , ...
2.2 Jahreszeiten: Herbst		... , , , , ...
2.3 Ganzschrift		... , , , , ...

3 Mathematik Klassen 3 / 4

Nur bearbeiten, wenn Sie Mathematik nach dem Lehrplan der Klassen 3 / 4 unterrichten!

Aufgeführt sind vier Themen. Bitte geben Sie für jedes der vier Themen die Zahl der erfahrungsgemäß benötigten Unterrichtsstunden an und schätzen Sie im Weiteren die IST- und SOLL-Zeiten für die Vor- und Nachbereitung des jeweiligen Themas ein. Die Zeitangaben zu Ist und Soll bitte in Zeitstunden mit Kommastelle, entweder ...,0 (volle Stunde) oder ...,5 (halbe Stunde). (Beispiel: Thema X = 5 Unterrichtsstunden, dafür Vorbereitung 4,5 Std. IST, 5,5 Std. SOLL; Nachbereitung 3,0 Std. IST, 3,0 Std. Soll)

Inhalte / Themen	Unter- richts- stunden	Vorbereitung (in Zeitstunden)		Nachbereitung (in Zeitstunden)	
		IST	SOLL	IST	SOLL
3.1 Zahlenraumerweiterung		... , , , , ...
3.2 Einführung schriftliche Addition		... , , , , ...
3.3 Einführung schriftliche Multiplikation		... , , , , ...
3.4 Größen: Gewichte		... , , , , ...

4 Deutsch Klasse 5

Nur bearbeiten, wenn Sie Deutsch nach dem Lehrplan der Klasse 5 unterrichten!

Aufgeführt sind fünf Themen. Bitte geben Sie für jedes der fünf Themen die Zahl der erfahrungsgemäß benötigten Unterrichtsstunden an und schätzen Sie im Weiteren die IST- und SOLL-Zeiten für die Vor- und Nachbereitung des jeweiligen Themas ein. Die Zeitangaben zu Ist und Soll bitte in Zeitstunden mit Kommastelle, entweder ...,0 (volle Stunde) oder ...,5 (halbe Stunde). (Beispiel: Thema X = 5 Unterrichtsstunden, dafür Vorbereitung 4,5 Std. IST, 5,5 Std. SOLL; Nachbereitung 3,0 Std. IST, 3,0 Std. Soll)

Inhalte / Themen	Unter- richts- stunden	Vorbereitung (in Zeitstunden)		Nachbereitung (in Zeitstunden)	
		IST	SOLL	IST	SOLL
4.1 A wie Anfang		... , , , , ...
4.2 ICH und DU, DU und ICH		... , , , , ...
4.3 Mein besonderer Platz		... , , , , ...
4.4 Von Tieren und Menschen		... , , , , ...
4.5 Bei uns zu Haus – bei euch zu Haus		... , , , , ...

5 Mathematik Klasse 5

Nur bearbeiten, wenn Sie Mathematik nach dem Lehrplan der Klasse 5 unterrichten!

Aufgeführt sind fünf Themen. Bitte geben Sie für jedes der fünf Themen die Zahl der erfahrungsgemäß benötigten Unterrichtsstunden an und schätzen Sie im Weiteren die IST- und SOLL-Zeiten für die Vor- und Nachbereitung des jeweiligen Themas ein. Die Zeitangaben zu Ist und Soll bitte in Zeitstunden mit Kommastelle, entweder ...,0 (volle Stunde) oder ...,5 (halbe Stunde). (Beispiel: Thema X = 5 Unterrichtsstunden, dafür Vorbereitung 4,5 Std. IST, 5,5 Std. SOLL; Nachbereitung 3,0 Std. IST, 3,0 Std. Soll)

Inhalte / Themen	Unter- richts- stunden	Vorbereitung (in Zeitstunden)		Nachbereitung (in Zeitstunden)	
		IST	SOLL	IST	SOLL
5.1 Zahlen und Daten		... , , , , ...
5.2 Addition und Subtraktion		... , , , , ...
5.3 Körper, Flächen und Linien		... , , , , ...
5.4 Multiplikation und Division		... , , , , ...
5.5 Zeichnen und Konstruieren		... , , , , ...

Teil 3

Zeitbedarf für Unterrichtsvor- und -nachbereitung

Wir bitten Sie hier um eine Einschätzung der Zeiten für die Vorbereitung und Nachbereitung des Unterrichts, bezogen auf alle Fächer und Klassenstufen im Rahmen **einer Woche**. Wiederum geht es dabei um den Vergleich von **IST** und **SOLL**. (SOLL heißt auch hier: die für **gute Qualität** erforderliche Zeit.)

Tragen Sie bitte in die folgende Tabelle zunächst die von Ihnen unterrichteten Fächer sowie die jeweiligen Klassenstufen, Gruppengrößen und Unterrichtsstunden ein. Ordnen Sie dann, getrennt für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, die IST- und SOLL-Zeiten zu. Beachten Sie: Gefragt ist nach den durchschnittlichen Zeiten pro Woche. Gehen Sie bei den IST-Zeiten am besten so vor, dass Sie einen Durchschnittswert über die letzten drei bis vier Wochen bilden.

Die Stundenangaben zu Ist und Soll bitte in Zeitstunden mit Kommastelle eintragen, entweder ...,0 (volle Stunde) oder ...,5 (halbe Stunde). Wenn Sie Parallelklassen in einer Klassenstufe unterrichten, dann geben Sie die Zeiten getrennt für jede Klasse an. Es können also das gleiche Fach und die gleiche Klassenstufe mehrfach vorkommen.

unterrichtete Fächer	Klassen- stufe	Gruppen- größe	U.-Std. pro Wo.	Vorbereitung		Nachbereitung	
				IST	SOLL	IST	SOLL
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			

In der folgenden Tabelle bitten wir Sie noch um Angaben zu Ihren Arbeitsformen im Unterricht. Bitte tragen Sie für die aufgeführten Arbeitsformen ein, zu wie viel Prozent sie etwa in Ihrem Unterricht vorkommen (Durchschnitt).

11 Arbeitsformen im Unterricht	durchschnittlicher Anteil in %	
11.1 Lehrerzentrierter Unterricht %	
11.2 Offener Unterricht %	
12 Sind Sie mit dieser Verteilung zufrieden?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
13 Falls nein: Wie wünschen Sie sich diese Verteilung? (Bitte Prozente für 1 und 2 angeben.)	11.1:.....%	11.2:.....%
14 Für welche der zwei Arbeitsformen ist mehr Vorbereitungszeit erforderlich? (Zutreffendes bitte ankreuzen.)	11.1 <input type="checkbox"/>	11.2 <input type="checkbox"/>

Teil 4

Zeitbedarf für alle schulischen Aufgaben

Im Folgenden geht es um die Gesamtheit der Aufgaben, die in Ihrer schulischen Arbeit anfallen. Wir bitten Sie unter Bezug auf jede einzelne Aufgabe wiederum um eine **IST**- und **SOLL**-Einschätzung, wobei Sie sich auch hier auf **eine Unterrichtswoche** beziehen sollten.

IST: Wie viele Stunden – bezogen auf eine Woche – verwenden Sie für die jeweilige Aufgabe?

SOLL: Wie viele Stunden sollten es nach Ihrer Meinung pro Unterrichtswoche sein, um im Ganzen eine **hohe Qualität Ihrer pädagogischen Arbeit** zu gewährleisten? Denken Sie dabei auch an die über den Unterricht hinausgehenden erzieherischen Aufgaben.

Gehen Sie bei der Bestimmung des IST-Wertes am besten wieder so vor, dass Sie einen Durchschnittswert über die letzten drei bis vier Wochen bilden. Die Angaben zum Unterricht bitte in Unterrichtsstunden, alle anderen Angaben in Zeitstunden und mit Kommastelle, entweder ...,0 (volle Stunde) oder ...,5 (halbe Stunde).

Aufgaben	IST pro Woche	SOLL pro Woche
1 Unterricht (alle Fächer und Klassen, außer Vertretung) in U.-Std.
2 Vertretungsunterricht in U.-Std.
3 Unterrichtsvorbereitung (alle Fächer und Klassen)	... , , ...
4 Unterrichtsnachbereitung (alle Fächer und Klassen)	... , , ...
5 Aufsicht	... , , ...
6 Diagnostik, Aufstellen von Förderplänen	... , , ...
7 Schülergespräche und individuelle Förderung außerhalb des Unterrichts	... , , ...
8 Arbeit mit Schülergruppen außerhalb des Unterrichts (Arbeitsgemeinschaften, Sport, Musikgruppen ...)	... , , ...
9 Gespräche mit Eltern, inkl. Elternabende	... , , ...
10 Lehrer- und Fachkonferenzen	... , , ...
11 Abstimmung und Austausch mit Kollegen / Kolleginnen	... , , ...
12 Funktionsbezogene Aufgaben (Klassenleitung, Projektbetreuung, Beratungs- / Vertrauenslehrer, Fachberatung, Mentorentätigkeit, Geräewartung, Medienbeauftragter ...)	... , , ...
13 Organisatorische / administrative Tätigkeiten, die nicht an Funktionen gebunden sind (z. B. Exkursionsvorbereitung)	... , , ...
14 Mitarbeit an Projekten und Schulveranstaltungen, die nicht an Funktionen gebunden ist (z. B. Tag der offenen Tür)	... , , ...
15 Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen	... , , ...
16 Falls weitere Aufgaben, so bitte eintragen: , , ...

Im Weiteren bitten wir Sie noch, die gleiche Einschätzung bezogen auf ein **Schuljahr** für die Aufgaben vorzunehmen, die seltener, in der Regel nur jährlich oder halbjährlich, anfallen. Auch diese Angaben sind in Zeitstunden zu machen. Bei mehrtägigen Klassenfahrten berechnen Sie 16 Stunden pro Tag.

Aufgaben	IST pro Jahr	SOLL pro Jahr
17 Prüfungen, Schreiben von Zeugnissen und Beurteilungen
18 Klassenfahrten, Wandertage, Exkursionen, Sportfeste...
19 Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung
20 Falls weitere Aufgaben, so bitte eintragen:

Teil 5 Stundenverteilung über den Tag

Nehmen Sie nun bitte – bezogen auf eine Unterrichtswoche – eine Stundenaufteilung für einen durchschnittlichen **Wochentag** sowie für einen durchschnittlichen **Samstag** und **Sonntag** vor. Beachten Sie dabei, dass die Angaben in der Summe jeweils 24 Stunden ergeben sollten. Auch hier ist wieder nach **IST** und **SOLL** zu unterscheiden.

In diesem Falle bedeuten:

IST: Wie viele Stunden verwenden Sie (im Durchschnitt) für den jeweils aufgeführten Bereich?

SOLL: Wie viele Stunden sollten Sie für den jeweiligen Bereich verwenden (können), um sowohl eine **gute pädagogische Arbeit zu leisten als auch Gesundheit und Lebensqualität** zu gewährleisten?

Alle Angaben in Zeitstunden und mit Kommastelle eintragen, entweder ...,0 (volle Stunde) oder ...,5 (halbe Stunde). Aufgaben, die nur ein- bis zweimal im Schuljahr vorkommen (s. letzte Tabelle im Teil 4), berücksichtigen Sie hier nicht.

Zeit für...	Wochentag		Samstag		Sonntag	
	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL
1 Arbeit in der Schule (Unterricht und alle weiteren Tätigkeiten in der Schule)
2 Arbeit für die Schule zu Hause (Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung)
3 Arbeit für die Schule an anderen Orten (Veranstaltungen, Elternbesuche ...)
4 Unterricht im Rahmen von Nebentätigkeiten (z. B. VHS, Schülerhilfe ...)
5 Dienstliche Fort- u. Weiterbildung (schulintern, Angebote des Schulamtes etc.)
6 Freiwillige, selbst organisierte Fort- und Weiterbildung (z. B. über freie Träger)
7 Private Arbeiten (Haushalt, Einkauf, Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Gartenarbeit, Hausbau ...)
8 Arbeit in Vereinen, Organisationen, Kirche, Parteien
9 Erholung und Freizeit (alleine und mit Mitmenschen)
10 Schlaf (Tag & Nacht zusammen)
11 Wegezeiten im Zusammenhang mit der Arbeit
12 Sonstiges (bitte angeben):
Bitte kontrollieren Sie, ob die Summe 24 h beträgt.	24	24	24	24	24	24

Bitte beachten: Es sollte keine Zeit doppelt gezählt werden. So ist z. B. die Gartenarbeit (je nach persönlichem Stellenwert) entweder unter den privaten Arbeiten oder unter Erholung und Freizeit zu berücksichtigen.

Teil 6

Arbeitsbezogenes Verhalten und Erleben

In diesem Teil geht es um eine Selbsteinschätzung des Verhaltens und Erlebens gegenüber der Arbeit und damit verbundenen Lebensbereichen. Es ist u. E. wichtig, die zuvor erhobenen Angaben zur Arbeitszeit auch im Zusammenhang mit arbeitsbezogenen Befindlichkeiten und Ressourcen zu betrachten.

Wir bitten Sie, einige Ihrer üblichen Verhaltensweisen, Einstellungen und Gewohnheiten zu beschreiben, wobei vor allem auf Ihr Berufsleben Bezug genommen wird. Dazu finden Sie im Folgenden eine Reihe von Aussagen. Lesen Sie jeden dieser Sätze gründlich durch und entscheiden Sie, in welchem Maße er auf Sie persönlich zutrifft.

Bitte kreuzen Sie das jeweilige Zeichen an:

Bitte beachten:
Voller Kreis heißt, dass Sie der Aussage völlig zustimmen, leerer Kreis heißt, dass Sie überhaupt nicht zustimmen.

Die Aussage ...	trifft überhaupt nicht				
	überwiegend völlig zu	überwiegend teils/teils	teils/teils	nicht	nicht
	↓	↓	↓	↓	↓
	●	◐	◑	◒	○
1. Die Arbeit ist für mich der wichtigste Lebensinhalt.....	●	◐	◑	◒	○
2. Ich möchte beruflich weiter kommen, als es die meisten meiner Bekannten geschafft haben.....	●	◐	◑	◒	○
3. Wenn es sein muss, arbeite ich bis zur Erschöpfung.....	●	◐	◑	◒	○
4. Meine Arbeit soll stets ohne Fehl und Tadel sein.....	●	◐	◑	◒	○
5. Zum Feierabend ist die Arbeit für mich vergessen.....	●	◐	◑	◒	○
6. Wenn ich keinen Erfolg habe, resigniere ich schnell.....	●	◐	◑	◒	○
7. Für mich sind Schwierigkeiten dazu da, dass ich sie überwinde.....	●	◐	◑	◒	○
8. Mich bringt so leicht nichts aus der Ruhe.....	●	◐	◑	◒	○
9. Mein bisheriges Berufsleben war recht erfolgreich.....	●	◐	◑	◒	○
10. Mit meinem bisherigen Leben kann ich zufrieden sein.....	●	◐	◑	◒	○
11. Mein Partner / meine Partnerin ¹ zeigt Verständnis für meine Arbeit.....	●	◐	◑	◒	○
12. Die Arbeit ist mein Ein und Alles.....	●	◐	◑	◒	○
13. Berufliche Karriere bedeutet mir wenig.....	●	◐	◑	◒	○
14. Bei der Arbeit kenne ich keine Schonung.....	●	◐	◑	◒	○
15. Ich kontrolliere lieber noch dreimal nach, als dass ich fehlerhafte Arbeitsergebnisse abliefern.....	●	◐	◑	◒	○
16. Auch in der Freizeit beschäftigen mich viele Arbeitsprobleme.....	●	◐	◑	◒	○
17. Misserfolge kann ich nur schwer verkraften.....	●	◐	◑	◒	○
18. Wenn mir etwas nicht gelingt, sage ich mir: Jetzt erst recht!.....	●	◐	◑	◒	○
19. Ich bin ein ruheloser Mensch.....	●	◐	◑	◒	○
20. In meiner bisherigen Berufslaufbahn habe ich mehr Erfolge als Enttäuschungen erlebt.....	●	◐	◑	◒	○
21. Im Großen und Ganzen bin ich glücklich und zufrieden.....	●	◐	◑	◒	○
22. Meine Familie interessiert sich nur wenig für meine Arbeitsprobleme.....	●	◐	◑	◒	○
23. Ich könnte auch ohne meine Arbeit ganz glücklich sein.....	●	◐	◑	◒	○
24. Was meine berufliche Entwicklung angeht, so halte ich mich für ziemlich ehrgeizig.....	●	◐	◑	◒	○
25. Ich arbeite wohl mehr als ich sollte.....	●	◐	◑	◒	○

¹ bzw. die Person, zu der die engste persönliche Beziehung besteht

- 26. Bei meiner Arbeit habe ich den Ehrgeiz, keinerlei Fehler zu machen.....
- 27. Nach der Arbeit kann ich ohne Probleme abschalten.
- 28. Berufliche Fehlschläge können mich leicht entmutigen.....
- 29. Misserfolge werfen mich nicht um, sondern veranlassen mich zu noch stärkerer Anstrengung.
- 30. Ich glaube, dass ich ziemlich hektisch bin.
- 31. Wirkliche berufliche Erfolge sind mir bisher versagt geblieben.....
- 32. Ich habe allen Grund, meine Zukunft optimistisch zu sehen.
- 33. Von meinem Partner / meiner Partnerin² wünschte ich mir mehr Rücksichtnahme auf meine beruflichen Aufgaben und Probleme.....
- 34. Ich brauche die Arbeit wie die Luft zum Atmen.
- 35. Ich strebe nach höheren beruflichen Zielen als die meisten anderen.
- 36. Ich neige dazu, über meine Kräfte hinaus zu arbeiten.
- 37. Was immer ich tue, es muss perfekt sein.
- 38. Feierabend ist Feierabend, da verschwende ich keinen Gedanken mehr an die Arbeit.
- 39. Wenn ich in der Arbeit erfolglos bin, deprimiert mich das sehr.
- 40. Ich bin mir sicher, dass ich auch die künftigen Anforderungen des Lebens gut bewältigen kann.
- 41. Ich glaube, ich bin ein ruhender Pol in meinem Umfeld.
- 42. In meiner beruflichen Entwicklung ist mir bisher fast alles gelungen.
- 43. Ich kann mich über mein Leben in keiner Weise beklagen.....
- 44. Bei meiner Familie finde ich jede Unterstützung.
- 45. Ich wüsste nicht, wie ich ohne Arbeit leben sollte.
- 46. Für meine berufliche Zukunft habe ich mir viel vorgenommen.
- 47. Mein Tagesablauf ist durch chronischen Zeitmangel bestimmt.
- 48. Für mich ist die Arbeit erst dann getan, wenn ich rundum mit dem Ergebnis zufrieden bin.
- 49. Arbeitsprobleme beschäftigen mich eigentlich den ganzen Tag.....
- 50. Ich verliere leicht den Mut, wenn ich trotz Anstrengung keinen Erfolg habe. ...
- 51. Ein Misserfolg kann bei mir neue Kräfte wecken.
- 52. Ich kann mich in fast allen Situationen ruhig und bedächtig verhalten.....
- 53. Mein bisheriges Leben ist durch beruflichen Erfolg gekennzeichnet.
- 54. Von manchen Seiten des Lebens bin ich ziemlich enttäuscht.
- 55. Manchmal wünschte ich mir mehr Unterstützung durch die Menschen meiner Umgebung.
- 56. Es gibt Wichtigeres im Leben als die Arbeit.
- 57. Beruflicher Erfolg ist für mich ein wichtiges Lebensziel.
- 58. In der Arbeit verausgabe ich mich stark.....

² bzw. von der Person, zu der die engste persönliche Beziehung besteht

59. Es widerstrebt mir, wenn ich eine Arbeit abschließen muss, obwohl sie noch verbessert werden könnte.
60. Meine Gedanken kreisen fast nur um die Arbeit.
61. Wenn ich irgendwo versagt habe, kann mich das ziemlich mutlos machen....
62. Wenn mir etwas nicht gelingt, bleibe ich hartnäckig und strenge mich umso mehr an.....
63. Hektik und Aufregung um mich herum lassen mich kalt.....
64. Meine beruflichen Leistungen können sich sehen lassen.
65. Es dürfte nur wenige glücklichere Menschen geben als ich es bin.....
66. Wenn ich mal Rat und Hilfe brauche, ist immer jemand da.....

Teil 7 Ergänzende Angaben zur Schule und Person

1 Wie viele Lehrkräfte (Vollzeit und Teilzeit) arbeiten an Ihrer Schule? (bitte eintragen)	.....
2 Wie viele Schülerinnen und Schüler sind an Ihrer Schule? (bitte eintragen)	.....
3 Wie viele davon sind Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund? (bitte in %)	.....
4 Ist Ihre Schule eine Ganztagschule? (bitte ankreuzen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
falls ja, ist sie ...	
4.1 eine offene Ganztagschule?	<input type="checkbox"/>
4.2 eine gebundene Ganztagschule?	<input type="checkbox"/>
5 Ihr Geschlecht? (bitte ankreuzen)	weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/>
6 Ihr Lebensalter? (in Jahren) (bitte eintragen)	.....
7 Ihr Beschäftigungsverhältnis? (bitte ankreuzen)	
7.1 Beamte/-r	<input type="checkbox"/>
7.2 Angestellte/-r	<input type="checkbox"/>
7.3 befristet	<input type="checkbox"/>
7.4 unbefristet	<input type="checkbox"/>
7.5 Vollzeit	<input type="checkbox"/>
7.6 Teilzeit	<input type="checkbox"/>
8 Ihre wöchentliche Pflichtstundenzahl? (bitte eintragen)	.....
9 Ihre tatsächliche Stundenzahl pro Woche? (kann mehr oder weniger als die Pflichtstundenzahl sein, bitte eintragen)	.....
10 Ihre bisherigen Jahre im Schuldienst? (bitte eintragen)	.....
11 In welchen Fächern sind Sie ausgebildet? (bitte eintragen)	
11.1	.....
11.2	.....
11.3	.....
12 Leben Sie in einer festen Partnerschaft? (bitte ankreuzen)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

13 Haben Sie Kinder? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		
13.1 Falls ja, wie viele? (bitte eintragen)		
13.2 Mit wie vielen Kindern leben Sie in einem Haushalt? (bitte eintragen)		
14 Wann beginnt für Sie der Unterrichtstag?	15 Wann verlassen Sie nach dem Unterrichtstag in der Regel die Schule?	
14.1 Mo. Uhr	15.1 Mo. Uhr	
14.2 Di. Uhr	15.2 Di. Uhr	
14.3 Mi. Uhr	15.3 Mi. Uhr	
14.4 Do. Uhr	15.4 Do. Uhr	
14.5 Fr. Uhr	15.5 Fr. Uhr	
16 Von wann bis wann arbeiten Sie in der Regel an den schulischen Aufgaben (Unterrichtsvor- und -nachbereitung), die Sie zu Hause zu erledigen haben? (Falls es dabei Unterbrechungen gibt, können Sie mehrere Zeiträume angeben.)		
Mo. 16.1 von Uhr bis Uhr	16.2 von Uhr bis Uhr	16.3 von Uhr bis Uhr
Di. 16.4 von Uhr bis Uhr	16.5 von Uhr bis Uhr	16.6 von Uhr bis Uhr
Mi. 16.7 von Uhr bis Uhr	16.8 von Uhr bis Uhr	16.9 von Uhr bis Uhr
Do. 16.10 von Uhr bis Uhr	16.11 von Uhr bis Uhr	16.12 von Uhr bis Uhr
Fr. 16.13 von Uhr bis Uhr	16.14 von Uhr bis Uhr	16.15 von Uhr bis Uhr
Sa. 16.16 von Uhr bis Uhr	16.17 von Uhr bis Uhr	16.18 von Uhr bis Uhr
So. 16.19 von Uhr bis Uhr	16.20 von Uhr bis Uhr	16.21 von Uhr bis Uhr

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

